Bezugspreis: Moratlich 80 Pfa, vierteljährlich 2,40 ML, butch dem Briefträger 2,82 ML, bei ber Poft abgeholt 2,40 ML Grei . Beilagen: BALL. 1. Commere und Wintersahrplan. 2. Wandtalender mit Martieverzeichnis, 3. Baffauticher Canbiolet. rdient, Jernfprech - Anfchlug Ile. 8. Male Ericheint täglich es uns aufer an Conn- und Jeiertagen. len.

Stärke chnen

bruch. fahren. nieder-

htigen nd gestehen. kerung jeder,

ankes-

teresse

mleihe

an der

rurück-

in alle

affung

n, mit

Gottes

rtschen

948

eußer.

eriebenswillen!

olm zu gehenr

des Frieden

Beltgefchichte

ortiegung

ide I

# Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Sieber. - Notationsbrud u. Berlag ber Eimburger Bereinobruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis: Die Rebenspalrige Jeile 20 Pfg. Geschöftnageigen, Wohnunges, Rleines und Stellemanzeigen aus bem engeren Berberitungobeziel 15 Pfg. Reflamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jürdis Gageorusgabe bis 5 tibr am Vorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und pünftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 240.

Limburg a. b. Bahn, Montag, ben 15. Oftober 1917.

48. Jahrgang.

# Deutschje Landung auf Dagö und Gesel.

#### fandung der Deutschen auf Gefel und Dagö.

Der bentide Abend-Bericht. EBB. Berlin, 13. Oft., abenbe. (Amtlich.) In Glandern wechselnb ftarte Feuertatigfeit. Reine Infanterietampfe.

An ben übrigen Lanbfronten nichts bon Be-

In gemeinfamer Unternehmung von Teilen bes geres und ber Flotte haben wir auf der Infel Defel (Rignifder Meerbufen) Fuß gefaßt.

Sang, 13. Oft. Reuter melbet aus Beiersburg: Die Deutschen landeten auf den Infeln Dago und Deick

Die ruffifde Darftiffurg.

IBB. Betereburg, 13. Oft. Meldung ber Debersburger Telegraphen-Agentur. Unter bem Sempe von Seeftreitfraften, die unferen Berteidigungsanlagen weit überlegen waren, führten die Leutiden am 12. Oftober eine Landung in ber Bucht bon Tagolacht im Rorben ber Infel Defel und an den benachbarten Ufern aus. Andere Arafte landeten bei bem Dorfe Gerro im Gildmeften ber Injel Dago. Die Ruftenbatte. rien wurden durch das madtige Feuer ber feind-Iden Großtampfidiffe jum Goweigen gebracht. Die Unternehmung des Feindes war burch bichten Rebel und ichlechte Gicht begünftigt. Die Carnifon ber Infel Defel nahm ben Rampf ergen bie Lanbungstruppen auf. Alle möglichen Rahnahmen find ergriffen, um die Landung guriidsiridilogen.

#### Dago und Defel.

In gewohnter glangender Bufammenarbeit baben Teile des deutschen Heeres und der Flotte einen Erfolg errungen, der neben der moralischen eine weitreichende militärisch-maritime Bedeutung bat. Defel und Dago gehoren, wie ein Blid auf die Rorte zeigt, ju ben letten ruffifden Stilppuntten in der Oftsee; ihr Berlieft würde also ein entideidender Schritt gur völligen Labenlegung ber ruffifchen Oftfeeflotte und zur Abschneidung jeglichen Schiffsverfehrs nach ben ruffischen Oftfee-

Die Infel Defel ift 2617 Quadratfilometer (etwo 52 Omobrotmeilen) groß mit 52 000 Eintoohnern, Dago bat 1128 Quabratfilomeier (20% Quadratmeilen) mit 15 000 Einmobnern

#### Wiener Tagesbericht.

299. 28 ien, 13. Oft. Amtlich wird verlaut-

Mm Fiongo und an ber Tiroler Gront fam es an gabireichen Stellen gu lebhafterer Gefountatigfeit. Gublich bes Belegrino. Tales holten unfere Stoftruppe, burch Stanbichuten berftarft, Gefangene und Rriegsgerat aus ber feindlichen Stellung.

Der Chef bee Generalitabe.

#### Erfolge unferer M-Boote.

289 Berlin, 14. Oft. (Amtlid.) Reue IInterfeebootserfolge im Sperrgebiet um England: 21 000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfentten Schiffen befanben fich swei tiefgelabene Dampfer mit Roblen, ferner ein englifder Schoner mit Tonerbe nach Treport, ein Segler, ber 3000 Jag Majdineufdmierol an Borb batte. Mm Beftausgange bes Mermelfanals wurde auferbem ber frangofifde Segler L'vifcan" burch mehrere Artillerietreffer ichwer beichabigt.

Der Chef bee Abmiralftabe ber Marine.

#### Raifer Bilhelm in Bulgarien.

#### Der Raifer am Grabe ber Ronigin.

Raifer Wilhelm begod fich Camstag morgen nach dem Dorse Bojana, wo er einen präcktigen Kranz auf dem Grabe der Königin Eleonore nicderlegte. Darouf mochte der Koifer einen Ausflug noch dem Badcorte Baufi in der Umgebung von Sofia. Mittage gab die beutsche Gesondtschaft gu Ehren des Raifers ein Frühftud, an dem der König, die Bringen und Bringesfünnen, der Miniflerpräfident Radoslatvoto umd der Oberbesehls-baber Schefoto infinahmen.

WB. Sofia, 14. Oft. Weldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Western abend furz der der Tafel überreichen der König, der Ministerprösi-bent Radoslatuoto und der Cherbesehlshaber Schetom den Kaifer im Namen des bulgari. ichen Bolles und ber Armee die Erfte Rlaife des Lapferfeits. Ordens in Brillanten. Der Raffer war febr gerührt u. bonfte in einer bewegten Ansprache. Der Koiser ernannte den König der Bulgaren zu mChef des 10. Breufifden Onfaren-Regiments.

Siegreiche Eroberung der ruff. Oftice-Infel Defel im Rigaifden Meerbufen.

Deutscher Tageebericht.

23. Großes Sauptquartier, 14. Oft. (Mmtlich.)

## Beftlicher Ariegsichauplag:

Secresgruppe Kronpring Rupprecht. Muf bem Rampifelbe in Flandern finb

bem Trommelfeuer gwifden Los und Doule am gestrigen Morgen Angriffe nicht gefolgt. Tagouber blieb die Feuertatigfeit au ber Rufte und bon Douthoulfter.Balbe bis Ghelnveld lebhaft

und war borübergebenb am Abend gesteigert. Starte frangolifde und englifde Erfundungs. abteilungen fliegen an einer Stelle gegen unfere Linien bor; fie murben abgewiefen.

3m Artois und norblich bon St. Quentin lebte bie beiberfeitige Feuertotigfeit in Berbinbung mit Aufflarungogefechten borübergebend auf.

Beeresgruppe Deutscher Kroupring. Im weitlichen Teile bes Chemin bes Dames geitweife ftarte Artilleriefambfe an ber Strafe Caon-Soiffons. Gegen bie bon une norblid, ber Duble von Baugelere genommenen Graben führten bie Frangofen geftern funf ftarte Wegen. angriffe, bie famtlich ergebnislos und verluftreich icheiterten.

#### Deftlicher Mriegsichauplat:

Mady mohldurchdaditer Vorbereitung hat in vorzäglichem Busammenwirken von Armee und Marine ein gemeinschaftliches Unternehmen gegen die dem Rigaifdien Meerbufen vorgelager: te, als Stützpunkt ftark ausgebaute ruffifche Infel Gefel begonnen.

Mach umfangreichen Minen: raumarbeiten in den Buftenges mässern wurden am 12. Oktober morgens die Befestigungen auf der Halbinfel Sworbe, bei Riels kond, an der Caggabudit und am Soel-Sund unter gener genom:

Had Miederkämpfung der Batterien wurden Eruppen gelans det.

hierbei wie bei bem Geleit der der Transportflotte durch die Minensperre, haben die beteilig: ten Seeftreitkräfte den frifden Unternehmungsgeift und das fonnen der Blotte trefflich bewiesen; ohne jeden Schiffsver: luft ift diefer erfte Teil der Opes ration voll gelungen.

Die in der Caggabucht an der Mordwesthüfte der Infel ausge= fdifften Truppen haben in fris idem Draufgehen den Widerstand der Zussen schnell gebros den und find in weiterem Vordringen nach Südoften.

Berel, in der Biidspitte der Halbinsel Sworbe und Arens: burg, die haupiftadt der Infel Gefel, brennen.

#### Mazebonische Front.

Bwifden Oftfee und Schwarzem Meer ift bie Lage unveranbert. Bei beitigen Regenguffen nur bei Monaftir u.

im Tichernabogen lebhafte Artillerietatigfeit. Der 1. Generalgnartiermeifter.

Bubenborff.

Der König ernannte Kailer Wilhelm zum Chef des 10. Kavallerie-Beginnents. — Rach dem Früß-ftild auf der deutsch. Gelandtichaft beaoden fich der beutiche Krifer und Bring August Wilhelm in Begleitung bes Ronigs, ber Bringen Beris u. Rpriff, bes Ministerprofibenten Roboflavow, bes Ober-befehlshabers Schefow, bes beutiden Gefandten, Grafen Cherndorff, und des faiferlichen und foniglicen Gefolges nach bem foniglichen Schlog Sitniafovo am Bug des Miloberges, von mo die Gafte nach der Front abreifen.

Die Banfettreben ber beiden Monorchen fiebe auf Seite 2.

#### Orbensverleihungen.

Anlöhlich feines Befuches in Sofia berlich Roifer Wilhelm den boben Orben bom Schwarzen Abler bem Ministerpräfibenten Radoffamow; ben Orben Bour le mérite bem General der Infanterie Todorow, dem Rommandanten der Zweifen Armee und Chef des politischen Rabinetts des Königs, Debrewitich: die Brillanten gum Grofifrens bes Roten Abler-Ordens bem Minister für Berfebr, Bost und Telegraphen, Kornitschei, und dem Direktor ber Eisenbahnen Warkow, die Erste Rosse des preußiffen Gronenorbens; benfelben Orden mit Schwertern bem General Brotogerow und bem General Robaticiero; die giocite Maffe deffetben Ordens dem Bentralfefreiar und Minister bes Meuhern, Blatanow, und dem Gouverneur der Rationalbank Tidsalafow. Auherdem wurden zahlreidie andere Musseldnumgen verlieben.

Sefie, 14. Oft. Min vorgeftrigen Morfitoge beanben fich der Anifer und der Ronin auf ben Marfiplat, we bie Bouern, bie gefommen moren, um ibre Erzengniffe zu berfaufen, ben Bagen fogleich unuringten und ben Monarchen febr warme Buldigungen derbracken. Die beiden Gereicher verlieben den Wagen immitten der freudie fiberraidien Landleute, mit denen fie aufs berglichte Planderten, und die fie fiber ihr Leben und ihre Arbeit befragten. Diefer unerwartete Beinch tenngeichnet die Leutseligfeit bes erbabenen

#### Die gürgung ber frangofifchen Brotration.

Heber die gunehmenden Berpflegungefchwierigfeiten in Franfreich wird ber "B. 3." gemefbet; Berullgemeinen Beftiltraung teilte in ber gestrigen Sipung ber framsöfischen Kommer ber Berpflegungeminister Long mit, ber in der gangen Gefchifte Frankreiche nie erlebte fcblechte Musfall ber Gefreibeernte und big oft unüberlieigbaren Edswierigfeiten ber Grachtroumbeidwifung mochten die herabsehung ber gewöhnlichen täglichen Brotmenge von 500 auf 250 bis 200 Gramm leiber unabweisbar nötig. Die Rogierung bemübe fich, durch diplomatifde Berhandlungen mit London

und Bafbington die gleichmößige Berteilung der Getreiderildlagen bei allen Berbündeten durchzufetien. Sie modie auch alle Anftrengungen, unn von England die Ablöfung weiterer alterer Johrgange frangofifder Bauern zu erzielen. Das Minifterium brauche filt diese schwierige Dinge die Unterstütung der Kommer und bitte daher, die an fich gereck fertigte Kritit gurudzuftellen. In ber Aussprache unterließen es die Abgeordneten aller Parteien nicht, ihrer Bestürzung über die wirtschofflichen und namentlich moralischen Wirfungen so einsameibenber Einschränfungen in bem ben Frangofen unentbehrlichen Brotverbrauch Ausbrud air geben.

#### Der engl. Bremier fpricht.

Amfterbam, 14. Oft. Renter melbet aus Bondon bom 11. de. 97ts .: Llond George empfing beute eine aus Bertretern von Kranfenversicherungsgeschichaften bestebende Abordnung. Rachdem er ihre verschiedene Resonnen betreffenden Winfide entgegengenommen batte, erflärte Lloyd George, er bedaucre, nicht in ber Loge zu fein, während des Krieges auf die betreffenden Wünsche eingeben zu können. Der Premierminifter ichloh feine Ansprache bonn mit folgenden Ausführungen:

"3d wiinide fagen gu fonnen, daß wir bald bas Ende des Krieges vor uns feben. Was auch geschen moge, die Aufgabe, die das Bolf nun einmal übernommen bat, umf ausgeführt werden. Reine einzige Erflärung ist meines Erachtens mehr darauf beredinet, diesen furchtbaren Krieg zu berlängern, ofs die burch Küblmann im Reichstag abgegebene Mitteilung, daß Deutschland unter feinen Umständen darun denke, Frankreich in bezug auf Gliafe-Lothringen irgendtvelde Rongeffionen git moden. Es fann fein Bweifel barüber befteben, was biefe Erflarung bebeutet. Bie lange ber Krieg auch dauern möge. England wird an der Seite feines tapferen Bundesgenoffen Frankreich fo lange fampfen, bis bie unterbrudten frangofiichen Minber von bem fremben Jod erloft werben. Dies bedeutet, dog wir mit unferen Bulfsquellen sportom verfahren millen und feine andern Berbilideungen als die des Angenblids auf uns nebmen dürfen. Wenn bier und da Berbefferungen geforbert werben, fo muß ich jest aufworten, daß wie alle unfere Kröfte auf den Gieg kongentrieren muffen. Benn der Sieg erzielt ift, wird alles gut merben."

#### Capelles Abschiedsgefuch.

Berlin, 13. Oft. Der Staatsfofretar bes Reichsmerineamis v. Capelle bat, wie der "L.-A." bort, fein Abichiedsgefuch unter Darlegung der Grunde eingereicht. Die von anberer Seite gebracke Bebaupung, daß er in feinen Erflarungen im Reichstog über bie mit bem Reichs. tangler getroffenen Bereinbarungen binausgegan. gen fei, ift unrichtig.

Wie die "B. a. M." erfahrt, hat der Reichstangler Dr. Dichaelis feine geplante Reife nach Rurland auch gestern abend noch nicht ange-

#### Auszeichnung unferer tapferen Afrifance.

289. Berlin, 14. Dft. Dr Berfeibiger Deutich-Oftafrikas, Oberft und Kommandeur der oftafri-tanischen Schustruppe, v. Lettow Borbed, wurde vom Kniser durch die Berkibung des Eichenlaubs jum Orben Bour le mérite ausaveldinet, Die erneu e taiferliche Anerfennung ber Rubmestaten unferes oftafrifanischen Belben wird in allen beutschen Bergen frudigen und dontbaren Bider-hall finden. Diese Aneisemung, die dem bochver-bienten unermidlichen Führer guteil geworden ist, darf fich auch jeder seiner braven Mittämpfer gu-

#### Die beutiden Schiffe in Amerita.

Beelin, 14. Oft. Roch einer Melbung bes Extrablad befinden fich in der Sandelsflotte der Bereinigten Staaten 70 000 Tonnen beichlagnahmte Biterreichild und beutiche Schiffe. Wenn man bedenft, daß feinerzeit Guitfe mit einem Zonnengehlt von 634 000 Zonnen beidilognohmt worden lind, so ergibt die obige Meldung, daß mir ein febr geringer Bruchteil ber Gebine miederbergefiellt murbe.

Berlin, 14, Oft. In Bern befinden fich beutiche Schiffe mit ungefähr 44 000 Tonnen Gebalt, und gwar feche Dampfer und bier große Begelichitie. Unter erftern ift ein großer Dannfer bom Rordten fom Lloud, ferner gwet Dompfer bon ber Sosmoslinie,

#### Rofalenprotefte.

Die "Reice Blitcher Beitung" berichtel aus Bebereburg: Ein Bevollmächtigter überreichte Retensfi einen Broteft aller Rofafen Mußlands neben die Broffamierung ber Republif, Gie erftifen darin eine Borwegnobme ber Konstituand. Rerenofi erflärte in feiner Untwort, die Regierung wolle Attentaten gegen die Errungenlichaften ber Revolution vorbengen. Er verfönlich fei Anhänger des Gebantens einer weitgebenden Foderation.

#### Die Bauptquartierfrage.

Wetersburger Blattern aufolge, perfolat bie Reife bes Mimifterprofibenten Rerensfi und der Minister des Meufiern, des Arienes und Marine ins Soubtquartier einen wichtigen 3wed. Es follen nämlich Menberungen in ber Derrenteitung und eine Umbildung des Hante quartiers vorgenommen werben, das beträcklich ir effeinert wird, um es beweglicher zu machen. Es wird wohr-icheinlich von Mobilow nach einer anderen Stadt verlegt werden. Die Reise der Minister wird fünf Tone bewern.

#### Finnifche Lanbingetrablen.

Rach vorläufigen Angaben find die Endergebniffe der finnischen Landtagswahlen wie folgt: So-zieldemokraten 93 Sige, bürgerlicher Blod 64, Mgrarpartei 26, fctvebifde Partei 17 Gibe und

#### Die erfte Baffentat ber ameritanifden Marine.

Berlin, 14. Oft. Der Berliner Lofalangeiger berichtet aus Bofel: Rach einer Sabasmelbung aus Baibington melbete ber Ctaatsfefretar ber ame. rifantiden Marine, Daniels, bie Befdnefning eines italienifden Unterfeebootes burch ein amerifanifdes Batronillenfchiff. Infolge eines Arrtums antwortete bas Unterfeeboot nicht auf die Signale. Gin Offizier und acht Mann wurden getütet. Daniels driidte dem italienischen Marineminifter fein tiefftes Bedauern und feine Sompathie für die Opfer diefes bedauerlichen Bwischenfalles aus.

#### Der M.- und G. Rat gegen bie ruff. Regierung.

"Betit Journal" melbet aus Betersburg: Der Arbeiter- und Soldatenrat faßte nabegu einstimmig einen Befchuft gegen bie bon ber vorläufigen Regierung mit Billigung des Borparlaments ver-fügte Aufnahme eines neuen Kriegsfredits bei den Allijerten. Der Beichluß des Arbeifer- und Solbotenrates erflärt, bog nach den Berficherungen der Regierung auf dem Mostaner Kongreft feine neuen Rriegolrebitvertrage fur bie Fortfebung bes Rrieges beichloffen und feine neuen Beichluffe binfichtlich einer abermaligen Offensive gesaßt werden follen, bevor nicht die ruffische Konstituente über Krieg oder Frieden bestimmt babe, Das "Jeurnal" meldet aus Betersburg: Eine

neue Regierungsprofiomition ift für die nächsten Tage zu enwarten, die fich gegen die Agitation des M. umb S. Rates an der Front und im Einben-gebiet erflärt, und die Rottvendigfeit für die Fortfehung bes Brieges für Ruftland

Der Geantfurter Boftgug erlitt heute fruh eine erhebliche Berfpatung.

in unjerer geduldig im tickland, vol

Ariegsauleim

t, so idireibt

erteidigung

itgegen zu icke der

sind mit Berechnung Die Bealtlich und

assauischen regsanleihe gezeichnet.

shank.

#### Der Raifer in Sofia.

Sofia, 12. Oft. Gang Cofia ruftet fur ben bistorischen Tog. Das erstemal verzeichnet Bul-gariens Geschichte den Besuch des Monarden einer Grogmacht. Ohne Botteiunterichied freut fich Bulgarien über den boben Befuch und möchte den Embfong jo festlich wie möglich gestalten. Die Umftande ichliegen jedoch große Feitlichkeiten aus. Der Befuch wird nicht als rein böfifcher Aft gewertet. Man erblidt vielmehr in der Anwejenbeit des Staatsfefretar b. Rublmann und des Gebeimrais von Rofenberg ben Beweis für wichtige politifche Beratungen bie Balfaufragen betreffend. Wiewohl liber Gegenstand und Art der politischen Ronferengen ftrengftes Stillidubeigen gewahrt berben wird, jo fann boch beute ichon gejagt werden, daß der Tag des Raiferbefuches im Beichen bolliter Uebereinstimmung aller berbunbeten Regierungen fichen und einen unwiderleglichen Be-weis für die Berglichfeit und Unerschütterlichfeit bes Bierbundes bilden wird. Mit Sponnung erwartet man die Tischreden des Raifers und bes Königs Ferdinand, die als politische Ereignisse gewertet werden muffen. Gie durften durch die Betonung eiferner Bundnissestigfeit und unerichütterlichen Giegeswillens charafterifiert fein.

Ministerprofident Raboslawaft, den ein Rorrespondent über die Bichtigfeit des Tages be-

fragte, erflärte:

Der Tag des hoben Besuches bedeutet ein grofies politisches Ereignis, das speziell für Bulgarien historische Bedeutung bat. Es wird eine rührende und zugleich möchtige Manifestation des bulgarifden Bolfes werden, das in feiner Befamtbeit dem Deutschen Raifer gujubeln wird, um damit feine begeifterte Buft immung gur Bund. nisibee gu beweifen. Unfere Beinde merben ferner erfennen muffen, daß es ein Spielen u. Mütteln an unserem Bündnis nicht gibt und daß fie jeden Tog, mit welchem fie den graufamen Krieg verlängern, teuer bezahlen werben, Bur Bulgarien wird ber Beinch das Anbrechen ber neuen großen Zeit symbolisieren. Treu vereint bis ans Ende des Krieges und weit darüber hinaus, foll eine neue Beriobe fur ben Balfan beginnen.

288. Sofia, 12. Oft. Agence Bulgare. Un ber gestern abend im foniglichen Bolaft au Ehren ber erlauchten Göfte beranftolteten Brunftofel nobmen 78 Berjonen teil.

Der Billfommgruß Ronig Gerbinanbe. Bei der Galatafel bielt Ronig Ferdinand eine

langere Rebe, in ber es beifit: Guere Majefiat!

Der heutige Tog, an de mes mir vergönnt ist, den mägtigen Verricher des edien deutschen Golfes in Gosia willsommen zu beihen, ist ein Ereignis von hoher geschichtlicher Bedeutung nicht nur für mich und mein Land, sondern auch für den gangen Orient. Mit mir begrühen meine Armee und mein Bolf den erlauchten oberften Rriegoberen bes machtigen Deutschen Reiches, ben treuen Bunbesgenoffen und aufrichtigen Freund Bulgariens. Diefes frobe Greignis ift und ein neuer

Beweis ber aufrichtigen u. bunbestreuen Gefinnungen, die Euere Majestät für mich und mein Land hegen a. bie ich, wie auch meine Landesfinder, hoch zu ichaben wiffen. - Das auf ben Schlachtfelbern gefnüpfte, bunch gemeinsam vergossenes teueres Blut besiegelte Bund-nis wird unseren Söllern auch in der sommenden Zeit des Friedens — für den wir dis zum end gilltig en Siege zu kömpsen entschlossen sind — zum dauernden Gegen gereichen Ich lege besonderen Wert darauf, zu versichern, das auch der leite bulgarische Goldet weiterbin treu an ber Geite feiner Berbunbeten aushalten n. alles einsehen wird, um einen enbgultigen Gieg gu erringen, welcher unferen Bolfern bie freie Gutwidlung gewährleiftet und bas weißerstrebte notionale Biel gewährleistet und das weiherstrehte notionale Ziel —
für und die Bereinigung aller Bulgaren — gur Berwiellichung beingt. In diesem ungeheuren Ringen dat
das von Enerer Rajestät weise geführte beutsche Bold
nit seiner ihm innewohnenden Racht, seiner staatlichen
Organisation und bewunderungswürdigen Aufopserung
die ganze Welt in Erstaunen verseht. Dies glänzende Beifpiel wird feinem tremen bulgarifden Berbanbeten für alle Beiten ein fteter Anfporn und leuchtenbes Bor-Moge ber Gegen bes Mumachtigen auch fernerhin auf unferen belbenbaften Streitern ruben und ihnen ben Lobn für ihren unvergleichlichen Opfermut tuteil merben lasten. Bon oansem Dersen wünsche ich bag Guerer Majeftat bie Stunden bes Aufenhaltes in meinem Lande angenehme sein und daß Euere Majestät befriedigende Einbrude und gute Erinnerungen mit in bie beutiche Beimat nehmen mög

Ich erhebe mein Glas auf die toftbare Gefundheit Euerer Majefiät, meines mächtigen Berblindeten und teueren Freundes, sowohl auf den Ruhm der glorreichen beurichen Armee und bie verheifungsvolle Jufunft bes

beutiden Bolfes.

Der deutsche Raiser antwortete etwa folgendes: Euer Majestät spreche ich für die berglichen Worte bes Willsomms meinen tiefempfundenen Dant aus. Euer Majestät tonnten vor furgem das schöne Fest des 30jabrigen Regierungejubilaums begeben. 3ch begriffe mit befonderer Freude bie Gelegenheit, Guer Rojeftat meine ichriftlich bargebruchten Gludwünsche gu diefer bebeutungsvollen Beier von Ungeficht gu Un. gesicht zu wiederholen. Stols und gludlich tonnen Guer Majeftat auf biefe reichen Jahre gurudbliden. Das Bert in gefrönt, an dem Guer Majeftät zum Deile Ihres Golfes unabläffig gearbeitet haben, feit Sie an jenem Augustage in Tirnowo einzogen. Der gütigen Binladung Guer Mojeftat folgend, hatte ich auf ber Sahrt nach Bulgariens Sauptitabt Die bobe Genugtuung, mich so mit eigenen Augen babon überzeugen au tonnen, welche Blute bas Land unter Gurer Majeftat weifer herrichaft erreicht bat, Geit langent maren wir bewundernbe Bengen bes reitlefen nielb mußten Strebens, bas, von fluger Sand gelenft, bas fraftvolle Bolt ber Bulgaren bon Gtufe gu Stufe aufwärts geführt bat. Boll aufrichtiger Teil-nahme beobnitteten wir bas tief aus bem Bergen bes Bolles entspringende Gehnen und Drangen nach natronaler Ginigung. Bir fühlten und in Er-innerung an unfere eigene Bergangenheit ber jungen Barten Ration tief innerlich verwandt. Diefes Gefühl innerlicher Berbunbenbeit bat feine fconfte Betätigung erfahren, als Bulgarien fich unter Gurer Majestat weitblidenber Leitung in biefem Welttrieg ber gerechten Sache ber Mittelmächte anschloß und sein Los mit bem unfrigen berfnüpfte. Geit 2 Dabren fieben Deutsche u. Bulgaren im Bunbe mit Oefterreichern, Ungarn und Domanen Geite an Geite im Rampf gegen eine Belt bon Beinden. Diefer Rampf bat Bulgarien nach glocreichem Ringen die Erfüllung feines geichichtlichen Sehnens gebracht, 3ch bin ftols barauf, bag es meinen Aruppen bergonnt war, gur Erringung biefer Erfolge beigntragen. Die herrlichen Baffentaten, bie Bulgaren u. Deutsche gemeinsam verrichtet haben, werben fur alle Beiten ein Rubmesblatt in ber Gefdichte beiber Bolfer bilben. Gie merben aber auch auf die guffünftigen Beziehungen beiber Lan-ber einen tiefgebenben Ginflug üben. Deutsches und bulgarifches Blut ift gemeinfam gefloffen. Die Grinnerung an gemeinsam getragene Gefahren und Ent-beheungen, an gegenseitige bille in Stunden ber Rot und an gemeinsam errungene Siege bilben für alle Teilnehmer an btefen Rampfen, wie für ihre Rinber u. Enfel ein ungerreifbares Banb, ein Banb ber BBaffenbrüberfchaft, bas felbit bem ber Stammesgemeinichaft nicht nachftebt. Mus biefer Baffenbrüberichaft erwacht eine unwanbeibare Trepe, an ber bie Rante ber Frinbe Maglid serfchellen und negen bie bie Geifter bes 3mel-icla und Migtranens niemals Macht gewinnen fonuen,

# Aufleben der Flandernschlacht.

Erfolgreiches Unternehmen am Chemin be Dames.

Deutscher Cagesbericht. 289. Großes Sauptquartier, 13. Oft.

(Mmtlich.) Beftlicher Ariegsichanplat:

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Die Schlacht in Flanbern lebte nach furger Unter-

brechung geftern bon Reuem auf. Diesmal führten bie Englander in fcmaler, etwa 10 Rilometer breiter Front gwifden ber Strafe Langemard-Douthoulft unb Bonneberfe-

Morelebe die Angriffe; ihr Ginfat an artille-Rach mehrmaligem ergebnislofem Anfturm ge-lang es ber englifden Infanterie, swifden Bahn-hof und Dorf Boelenpelle im Trichtergelande por-

gutommen. In tagenber andauernben erbitterten Rambien marfen unfere Eruppen ben Geind beiberfeits bes Benbebeef guruff. Unfere Stellungen in und fublich bon Boel-

capelle wurden burmittage und mit frifden Rraf-ten am Abend erneut bergeblich angegriffen. Starfer Drud bes Wegnere richtete fich auf Basichendacle; auch bier mußten bie Englander fich mit einem ichmalen Streifen unferes Borfel-bes begnugen; ber Ort ift in unferem Befig.

Deftlich bon Bonneberte brachen bie feinblichen Angriffe gufammen, auch bei Southoulft icheiterte ein ftarter Borftog. 3m Gangen beträgt ber mit ichweren blutigen Opfern bom Feinbe erfaufte Gewinn an 2 Ginbruchoftellen etwa 16 Rilum. Boben, überall fonft war fein Ginfat vergeblich. Die Racht hindurch hielt ber Artilleriefampf an. Seute Morgen fteigerte er fich wieber gum Trommelfeuer gwiden ber Lus und bem Ranal Comines-Ppern. Rach ben vorliegenben Melbungen find bisher feine neuen Angriffe erfolgt.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

In einigen Abidnitten ber Mione-Front war auch gestern bie Rampftatigfeit lebhaft. 3m Oftteil bes Chemin bes Dames brachen thuringifche Sturmtruppen nach wirkungevoller Fenervorbe reitung in die frangofifden Stellungen norblich ber Muhle von Bauclere ein. In 400 Meter Breite wurden bem Feinde mehrere Grabenlinien entriffen; gahlreiche Gefangene blieben in unferer

#### Deitlicher Ariegsichauplat:

Bon ber Duna bis gur Donau feine größeren Rampihanblungen.

Mazedonische Front. Mußer lebhafterer Artillerietätigfeit im Cerna-Bogen und fur die Bulgaren erfolgreichen Grfundungegefechten am Dojran-Gee nichts Be-

> Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

fordert ein großes Gefchlecht! Es gilt die Bufunft unfrer Rinder, unfres Bolles, unfres Baterlandes! Beder einzelne, der die T. Rriegsanloibe zeichnet, fartt das Beer, ftartt das Reich und ftartt bie Gicherheit der jehigen und aller vorangegangenen Kriegeantsibeit.

> Allgemeine Wohrpflicht drauben, - allgemeine Zeishmungspfliche brintigu!

> > Zu' Doine Dflici!

Ge fieben wir band in band unlöffer verbunben. Roch ift bie Beit ber Brufung nicht vorilber, Soch-tunt und bee Frevelfinn unferer Beinbe, bie Bulgariens Bufunft neiblich gerfibren und Deutschlande Blüte ber-nichten wollen, ift noch nicht gebrochen, noch fonnen fie nicht entichlieben bon ihren Groberungsplane abgam und bem Blutvergiegen ein Enbe zu machen. Wir halten gemeinfam mit unferen bon gleicher Feinbestfide bebrohten sperreicifich ungarifden und turfifden Ber-blinbeten unerschütterlich fanb, bis mit Gottes Bilje burch ben Frieben bie hoben Giter gesichert finb, für beren Berteibigung wir in ben Rrieg gogen. Wenn mir in einer nicht gu fernen frieblichen Beit burch bie Bitte Gures Majejtat wieber Gelegenheit geboten wirb, biefes Band gu befinden, bann, fo boffe und vertraue ich, werbe ich ein großes, gillfliches, gesichertes Bulgarien feben, bas bie getrennten Gobne unter einem Szenter au fraftwoller Ginbeit gufammenfclieht, bas, geschmudt mit bem Lorbeer bes Gieges, bie reichen Fruchte feiner belbenhaften Anftrengungen genieht und in treuem Buammenwirfen mit dem einftigen Rampfgenoffen feine rifche Rraft und feine hoben Gaben ben Berten bes Friedens und ber Ruftur wibmet. 3ch erhebe mein Blas auf bas Boblergeben Gurer

Majeftat und Guecer Majeftat gangen Daufes, auf ein Segendreiches, langes weiteres Herricherwirfen Guerer Majeftät, auf bas rubmreiche bulgariiche Herr und auf bas Blüben und Gebeiben Bulgariens!

#### Bon ber flandrifchen Front.

200. Berlin, 13. Oft. Rach den blutigen Digerfolgen bom 4. und 9. Oftober, die fich durch die mehrfoch wiederholten vergeblichen Tellangriffe am nächsten Tage nur noch schwerer und verluftreicher gestalteten, bat fich am 11. Oftober fost auf der gangen Kampffront in Mandern der Artilleriefampf erneut gu größter Sturfe gefteigert. Die Sauptwucht des feindlichen Artilleriefeuers richtete fich gegen unfere Stellungen am Southoulfter Bolbe, Auch gegen die Linie Merfken-Draaibank setten am Abend verschiedene Trommelfenerstöße ein. Während der Racht nahm das Feuer dauernd an Seftigfeit zu und ging am 12 Oftober in ben Morgenstunden gegen die Linie Pragibant bis füdlich Gibeluvelt in ich merftes Trommelfeuer über, worauf neue Angriffe des Beindes eingefent baben. Belande, in dem der Beind bier liegt, ift durch falt vierteljähriges Berftorungs- und Trommelfeuer in schlanunigen Worast und grundlosen Sumpf verwandelt und steigerte die Wirfung unserer Artillerie gegen die Rampftruppen des Gegners. Much am 11. Oftober fonnte uniere Artillerie wiederholt mit gutem Erfolg ihr Feuer gegen feindliche Ansammlungen, Bewegungen und Anlagen aufammenfoffen,

#### Die Schlacht in Manbern.

Reuter melbet fiber bie englische Offenfibe: Der Angriff der Engländer in Alandern bat ben Beind an manchen Bunkten bedeutend gurudgebrangt. Das Wetter war überaus ichledet, Orfanartiger Sturm und Regen wüteten. Die Bobenichwierigkeiten footten jeder Beschreibung, Die Granatfrichter find voll Baffer. Der Feind unternahm einen Gegenangriff auf Reutel. Im ub-

rigen war die Berteibigung des Keindes viel fraftiger als, bet friiberen Offenfiben. Reuter gibt dafür als Brund an, es fei weniger auf die Berteidigungsbenten als auf die Mannichaften bertraut worden. Gegenwärtig, beißt es weiter, unternehmen die Deutschen beftige Gegenangriffe auf ber Strafe von Roselaere. Es werben Referven aus Rugiand gemeldet."

Bergeblidje engl. Angriffe in Flanbern. 299. Berlin, 14. Oft. Die nubloje Muffenopferung der Engländer an der Flandernfront

Der fortgeseite Regen ber letten Tage bat bas flandrijdse Kampfgelände völlig in einen fumpfartigen See verwandelt. Trop der imgebeuren Schwierigfeiten, die fich bieraus für die Angreifer ergeben, haben die Englander ihre verzweifelten Anstrengungen fortgefett, um in Flondern an irpendeiner Stille der Rampffront enticheidende Erfolge zu erzielen. Durch Berringerung der Breite der Angriffsfront auf gebn Rilometer berfucten fie burch maffierten Ginfat ihrer artifleriftifden Brafte gwifden ben Strofen Langemard-Ppern bis Houthoulft und Hollebefe bis Morslebe einen Entscheidungestoß zu führen, der sedoch auch diesmal an der beibenhaften Haltung der deutschen Mondernfämpfer gerichellte. Die Genervorbereitung gu biefem Stoft fibertraf bei weitem bie ber letten Toge. Bieberholt brachen bie mehrfachen Angriffe ber englischen Infanterie gwifden Bobnbof und Dorf Boelcopelle unter ichwerften blutigen Berluften in unferem Goert- und Abwehrfeuer gu-fommen. Durch rudfideblofen Ginfab immer frischer Krafte gelang es dem Feinde ichlieglich bier in bem Tridstergelande in einer untedeutenben Tiefe vorzufommen. Die erbitterien Rämpfe domerten bis jum Abend. Im Berlaufe biefer Rampfe gelang es uns, einen Teil des nordlich Poelcapelle verlorenen Geländes wiederungewinnen und bebentende feindliche Angriffe aus der Gegend von Boefcapelle und fühlich Dpern absuweifen. Auch bei Bosichendoele murbe bis aum fpaten Abend mit größter Erbitterung gefampft. Die geringen Ginbuchtungen unferer Grout, Die ber Maffeneinsat ber englischen Rrafte als einzigen Gewinn erzielte, mußte ber Feind mieberum mit ben ichwerften blutigen Opfern begahlen Augerhalb ber verengerten Haubtfampifront verluchte ber Gegner ebenfalls am Morgen bes 12. Offober einen Teilangriff bei Gbeinbelt ber verluftreich gufammenbrach. Auf dem A:maifelde blieb bat Beuer auch nachts über febr ftart Am friiben Morgen des 13. Oftober feste wiederum 'dflagortig non Merden bis Bonduooros frieffes Trommelfeuer ein, bem bisber teine neuen Infantericangriffe folgten.

#### Neutralen-Anebelung.

Anlöglich der Mitteilung des Renterichen Bertrebers in Amfterbom fiber die Urfache ber Ginfiellung bes telegraphischen Sanbelsverfehrs von und über England nach Holland ichreibt ber Hooger "Rienave Concrout": Mon tonn fich forem einen

beutlicheren Beweis von Digtranen in de absolut forreste Reutralitätspolitif der bollsate ichen Regierung vorsiellen, als diese Bergert tungsmaßregel. Die britische Regierun bestraft das niederländische Publischen, weit sein Regierung nicht bereit ift, den Bunfden Englande preparing mad beten als neutroles Land bu vernochläffigen; und England verbirgt dieles absolut unberechtigte Auftreien unter dem Bort Bergeftungemaßregel.

Galiche Geruchte über Friebensverhandlungen.

Münden, 12. Oft. In der gestrigen Abend-finung des Frangausschusses erflärte Ministerpei-fident Graf Hert I in g das Gerücht, Deutschland babe mit feinen Gemern bereits Griedens. Der banblungen eingeleitet, für bollftanbig ungutreffend. Die Geruchte ichienen auf feindliche Wachenschaften gurudguführen zu sein.

#### Die Quebeutung bes 3wischenfalls Capelle im feindlichen Auslande

Sang, 12. Oft. Wie zu erwarten war, beutet Reuter auf feine Beife die Behauptungen Capelles über eine Propaganda der unabbängigen Cogialiften in der deutschen Flotte gu feinem Bwed que. Es geschiebt dies in der Form eines Interviews mit einem britifden Admiral, welcher erflärt, baß für alle Kenner Deutschlanos die Borgange bei ber beutiden Glotte gu ben erstaunlichften Tatfachen des Krieges geboren, und icun die Mitteilungen nicht offigiell im Reichstage erfolm maren, fo batte man ihnen feinen Glauben ichenfen fonnen. Man fonne allerdings nicht wiffen. welche Wirfung diese Mitteilungen auf die Stimmung in Deutschland haben werben, über erwarten durfe man nun alles. Und hiermit 🙀 min auch die Erflärung (1) gegeben für die immer wieder neu versuchten Friedensmanover Deutschlands (1) Denn nunmehr zeige fich, das der Mut gefunken fei und daß die Sorge ibren Einzug gehalten habe. Und gerade beshalb nie man allen feindlichen Friedenkeinflüstenungen ein toubes Obr entgegenseben. Die Entbebrungen wurden für Deutschland unerträglich, und je langer der Rrieg dauert, besto fcmerer werben bie Bedingungen, die bie siegreichen Milierten dem deutschen Sandel auferlegen werben. Der "Rieuwe Rotterd, Courant" berichtet aus London: Die Mitteilungen über die Meutereien auf der deutschen Flotte haben bier febr großes Intereffe erregt und man fann fagen, daß fie wie eine Genfation wirften, alle Abendblatter maden nun Prophezeiungen über das, was zu erwarten ift.

Im frangofifden Spiegel.

Der Betit Bariften erflärt: Die Berwirrung im Deutschen Reiche wird von Woche su Woche, von Tag au Tag größer, so daß man sich fragt, ob sich nicht irgendeine senfationelle Episode ereignen wird. Zum ersten Male seit langen Jahren scheint die Diplomatie des gangen Organismus ericblittert. Die beutiche Rrifts bat mit einer Regierungefrifis begon nen, wird fie noch weitergeben? Die Enthüllungen Capelles find jedenfalls ein Angeiden, do folde Annahme begründet. Bu den Erflärungen Rühlmanns über Elfah-Lothringen fagt das Blatt: Deufchland verfperre wieder trot allen feinen Bro-

teften den Weg gum Frieden. Der Barifer Temps bergleicht bie Erflärungen v. Capelles mit benjenigen bes Fürften Bismard nach dem Attentat Robilings und fragt ob die deutsche Regierung ebenfalls die Auflösung des Reickstags beabsichtige.

#### Deutschland.

\* Beitungöftimmen gur Reichstagevertagung. Berlin, 13. Oft, In ber Beurteilung ber inner politifden Lage ftimmen die Blätter in weitgebendem Maße dahin überein, daß die Borgange, die fich in den letten Tagen im Recchstage abgespielt haben, su ben traurigften Greigniffen Beitung meint:

Regierung u. Reichstag baben fich gegenseitig nichts vorzuwerfen, fie haben beide in entscheidenben Augenbliden in gleicher Beife berfagt. Rangler und Reichstag muffen fich jest entweber, schleunigst zusammenfinden oder sich ebenso schleunigst trennen.

Im Berliner Lofal.Angeiger beift et: Weber das Ansehen der Bolksvertretung noch das der Regierung ist durch die Berbandlungen diefes Herbftes geftiegen. Die Stellung des Reichsfanglers ift idon nach dreimonatiger Amisfilbrung ernftlich erschüttert, und wenn auch die Ungeschidlichfeit ber Bertreter ber Reichsbehörben einen wesentlichen Anteil an diesem bedauerlichen Greignis bat, so but auch bas Barlament burch ein Berbalten dazu beigetragen, den Beweiß dafür zu bringen, daß die Demofratifierung Deutschlands nur deshalb uns von unfern Feinden gewünscht wird, will fie hoffen, daß fie unfere Rroft brechen wird.

In Berliner Tageblatt lieft man: Es unterliegt feinem Zweifel, daß der Staafsfefretär des Reichsmarineamts, v. Capelle, von feinem Posten scheiden wird. Bielleicht wird etwas fpater auch noch ein andrer Staatsmann geben (Belfferich). Bas ift mit folden Berfonalveranderungen erreicht? Benig ober nichts! Die Gituntion bleibt genau fo unholibar wie zubor.

Die "Roln. Beitung" ichreibt: Die inem Gefibl ber Erleichterung fiebt bas deutsche Bolf den Borhang über den Reichstagsberbandlungen niedergeben, denn es war fein erbauliches Stild, das man diesmol auf der offenen Bilbne gespielt bat. Riemond ift von dem Tadel frei, mider den wohren Geift und Willen bes beutiden Bolfes gehandelt zu haben. Richt die Linke, die ihre Beschwerben über Fehler und Miggriffe bortrug, als ob wir im tiefften Frieden lebten, nicht die Rechte, die in ber Berfechtung ibrer Deinungen bas oberfte deutsche Beimatgut, die Einigfeit, geführbeie, und nicht die Regierung, die die nötigste Eigenschaft bes politischen Führerames, bie Gefchidlichteit, bermiffen fieft. fung ift ber Ginbrud ber Berriffenheit und bes allgemeinen Diftbebagens, ben die ausländische, namentlich die feindliche Breife, wie unten gezeigt wird, nicht verfäumt, festzustellen. Wie das deutsche Bolf benft, mag das Ausland aus der freudigen Buftimmung erfeben, welche die Rebe bes Beren. . Rüblmann weithin im Lande gefunden hat. Der Friedenswille, den diese Rede atmet, jugleich aber auch die eiserne Entschloffenbeit, feinen Boll breif bom Boden des Baterlandes abautreten, bie ruchige, aber entschiedene Art, mit der fie gu unfern Feinden sprickt, der warme Menschbeitston, der fie burchklingt, moden fie bem Bolfe zu einer Rundgebung, in der es Geift bon feinem Geifte fühlft.

MONETT en ber m mmb nelde

Beeiten

is bent ner Ber - Heb ent befr eleft bi Beris 7. Stri nen der elles ver there II m Anfahla drant 10 selleb be

Ibung.

rburg m

m Mari AFRE COR abore idst ember til App Wie 4 fleir 2 50 Bfc EM Bfg. menet). Pfn., 2 obie un

Wefang

bler be

Spainles mer libe fim 17. ni- und Deacont berlehrer

m bier, t t ber We terne Str N Bal ... 3u

ttag ein

d and 2

ment gr

me bes

Derbor dmit. re Land Dt. D ie ein litárifdx two cu em Ang ler unge menbe Baffer ber m Bolfes

t der t

ift, daft ebrent Meit bill nussufo n Beidn efulatio utidien S rr Gerie ber b g Must erftrich. te Pfar mber 20

fen mü fallenen eim in Hins SI , benab dinern Som Berfan pährten \* Darle Binfe Binfe dmung, e bie vor

fr im 50 de guriidi auen in Ale

der holiande der holiande de Bergering m. weil seine den Englands Land Land su ner-Bort Ber

handlungen. trigen Mbenk e Ministerpal. t, Deutschland Griedens.

fchenfalls islande.

n hour, beutet tungen Gapelhängigen Co. feinem Bned n eines Interal, incliner erands die Beren erstaunlide und wenn die chotage erfolgt Slauben ichen. s nicht triffen, gen auf die erden, aber er ab hiermit Gi n fiir die imieden Satanober seige fich, des Sorge ibien deshalb milfie üftemingen ein Entbehrungen

er werben die Riierten dem Der "Rieute London: Die the grobes Int, daß fie trie blätter moden u erwarten ift. ı. en Reiche wird Log grober, rgenbeine fen-

h, und je lan-

m ersten Male matie bes gane beutide frifis begonde Enthüllunnzeiden, bai n Erflärungen agt das Blatt: en seinen Brobes Fürften

die Auflofung ingeveriagung. img ber innerin toeitgeben-Borgange, bie

tage abgespielt reigniffen ich gegenseitig e berfagt. jett entweber

ebenjo johlenger beißt es: ertreiung noch Berhandlungen ng des Reichs atiner Antstoenn outh bie bebonerlichen relament burds en Betreis doerima Deutschn Feinden ge-e unsere Krafi

if der Staafsopelle, bon ferht wird etwas smann gehen rfonolveranbe-! Die Gibunubor. bt:

rung fieht Sas Reichstageverar fein erbauber offenen on dem Tabel illen des deutlicht die Linke, und Migariffe rieden lebten, ing ibeer Meiput, die Einigerung, die die ilhreromes, die Gefomtwirit und bes allausländische, unten geseigt te bas beutliche ber freudigen be bes Herrn iden hat. Der sugleich ober nen Boll breif autreten, ble

c fie au unfern

eitston, der fie

seifte fühlt.

Lokales.

Limburg, 15. Uttober.

gen ben Berbern für die Rriegs. ine wird darüber Rloge geführt, daß fich loffen, wodurch die Arbeit der Damen u. betraditlich erichwert wird. Angefichts ber Bedeutung einer allgemeinen Beteiligung Halcibe wird desbalb an die Einwohner-Die bringende Bitte gerichtet, ben Werbern ebitlojes voterländifdes Birlen noch Mog bet gu erleichtern und ihnen nach Möglichteit our su foutment.

In letter Stundel Gur die 7. Boerein ichreibt uns unter vorftebender marte: Sat der Bauer Geld, Sat's die gange

Das foll beigen, von dem Wohlergeben der spirtichaft ift in hobem Grade Das Boblern ber geianten Bollewirtichaft abbangig, Sat Spridwort nun noch Geltung in ber Beit rer Kriegenot? Bei der 7. Kriegegaleibe und wird fiche offenbaren. Die Gelofilifigwelche der Krieg bervorgerufen hat, ergiebt fich breiten Stromen aufs Land. Dem Landmann ben frine Erzeugniffe aus den Barben geriffen. m beute an die Ertragniffe und Breife fur Par-In für Obft und Wein! Die famere Arbeit Bandmanns findet reichen Bobn und fporor Berbrouch ift bentiche Banciport geblieben. Heberichuffe follen aber bad Birtichafts. e befruch en oder dem Reiche in Form der riegsanleibe. Beidnung gur Berfüg-Berluftgefahr aufgelpeickert werden. 2833e 7, Kriegsanleibe die Form fein, in ber fid) ber

Die Erhöhung der Fahrpreife für Inell- und Gilglige tritt am 18. Oftober in

itel perwandelt.

m der Landwirticaft jum Segen des gangen

Bimburger Berein für Bolfebilbung. Aridluf an eine Begirfsversammlung bes Abein-miden Berbanbes für Ballsbildung fand am 4. eugr 1917 die Gründung des Limburger Bereins für stildung ftatt. Der Berein ift forpericaftiides glieb bes Rhein-Mainifchen Berbanbes für Bolloulbung. Dem Berein gehören jest 168 Mitglieber Unter ihnen befindet ich der Ragistrat der Stadt durg mit einem Jahresdeitrag von .CO Rarf. Die träge der übrigen Mitglieder bewegen sich zwischen 20 Marf. Der Borstand besieht und solgenden Ver-en: Gennafielderefter Dr. Just Garistender; abgerichtsrat Dr. Friedländer, fl. Moert ander Borstander Und Schaftweister: Oberlehren Dr. Wilde erber und Schahmeister; Oberledese De. Köbler, erstsührer; Eisenbodwörestor Bansa: Fran Direkor frann: Dreber Diesenbach; Fortbildungsschulleiter ider; Beckmeister Giller; Schreinermeister Ludwig; dar Rickels; Fabrisant Rüller; Fran Justigraf ist Schriftisber Schrere. Im bommenden Bereinddie follen i größere allgemein zugängliche Vorträge ab t fleinere Boriefungen, die nur den Ritgliedern ginglich sind, stattfinden. Außerdem ist eine Mär-merzählung und ein Rammermusikabend in Auslicht mannen. Zu den Vorträgen haben Ritglieder freien rint. Richtmitglieber gablen für ben einzelnen Bor-20 Pfg., für alle 6 Borträge 2 Mark. Bei bem mmermuilabend soll das Eintrittsgeld für Mitglie-er de Pfg., für Nichtmitglieder 1. Ebetragen. Bei der lichenersählung gablen Kinder 10 Bfg. Erwachsene Offg. Mitglieder daben freien Eintritt. An Box-man find dorgefeben: 1. Am 21. Oktober Brosessor ubie und Armi, "Theodor Storm" mit Regitation ab Gefang. 2. Am 28. Oftober Generalvifar Dr. ihler "Der Limburger Dom" 3. Am 4. Komber Dr. Weifer, "Die Deutschen in den ruffischen Alexander Dr. Weifer, "Die Deutschen in den ruffischen Alexander Dr. Geifer, "Die Deutschen in den ruffischen Alexander Und der Frankrichen Aranformungen und der Bustamal," d. Am 10. März Leiter in sonnen Ausenwahlen Aranformungen und der Deutschen Aranformungen und der Armen ner über ein noch naber gu bestimmenbes Thema. Um 17. Marg Direttor Dr. Joris Heber Bilbeleiungen find vorgefeben 1. Am 6., 18., 20., 27 Rowie gandgerichterat Dr. Friedländer Plaumber Landgerichterat Dr. Friedländer Plaumien über verschiedene Rechtsgediete". Um 4. 11.,
Dezember Hortbildungsschulletter Düder "Rokrie Reproduktionstechniken." 8. Um 15., 22., 29. Jun.
beriehrer Dr. Köhler "Die Eroberung der Luft".
km 7., 14., 21., 28. Jederuar Dr. Kahn "Die Kohle
vollte Verwertung". Alle Jestschungen sind undernahlich, Kenderungen bleiben bordebalten. Einzelan-

= Auszeichnung. Auch dem jünoften febne des Herrn Cberbahnhofsvorstebers Bebles m bier, bem Grenobier Rurt Bebles, wicher ber Bestfront ichwer verwundet wurde, ift bas fferne Kreus 2. Rloffe verlieben morden.

Propingielles.

Gur bie 7. Rriegeanleibe. V Ballmerob, 14. Oft. Im Coale bes Goft-Bum golbenen Löwen" fand gestern nochtag eine trog des überaus ungünstigen Wetters th aus den Nachbarorten von Männern und muen gut besuchte Bersommlung zur Werbung t die siebente Kriegsanleihe ftatt. Der Gröflich Aberdorffiche Rentmeister Berr Defonomierat mit - Molsberg leitete die Berfammlung. Er Landtags- u. Reichstagsabgeordneter Juftis-Dr. Dablem gab in fost einstündigem Bor-me ein treffliches Bild der unerschutterlichen litärischen Lage der Mittelmächte an allen Fronwe auch die maffigiten und würenditen feinden Angriffe immer aufs neue zusammenbrechen er ungeheuren Berluften der Anftürmenben; die niende Haltung unferer Streifrafte gu Londe Baffer und in der Luft verbürge im Berein ber unentwegt opferfreudigen Arbeit des gan-Bolfes hinter den Fronten die ichliefliche Ginber wahnwitigen Englander nebit Gefolgft, daß Deutschland nicht niederzuringen fei u. chrenvoller Friede mit uns die einzige Mogfeit bilben fann, aus bem ent blichen Ringen auszukonunen; jeht gelte es durch Kriegsanbe-Reichnung größten Stiles die feindliche defulation auf etwaige Ariegserichlaffung im tichen Bolfe als eitel und nicktig zu erweisen. r Gerichtsicheriber Rilbinger-Wallmerod der perdienten Anerkennung für die Aufflomg Ausbrud, die der icköne Bortrag gegeben u. Merstrich die Aufsorderung zu regster Brichnung. er Blarrer Sturm-Hahn betonte in flamnder Begeifterung, daß jeder hinter der Front ten muffe, daß die ungeheuren Blutopfer der allenen nicht burch Rachlaffen des Opferfinnes eim in Frage gestellt werden dürfen. Berr Erfitus Bolf-St.inefrenz wies auf den Ruten ben die Rapitalanlage in Kriegsanleihe den dmern biete. Der Borfibende Berr Defonomie-Somitt bantte unter lebhafter Buftimmung Berfammlung allen Rednern, insbefondere dem währten Herrn Abgeordneten Dr. Dahlem, für Darlegungen und gab dann im Schliftworte b Binfe für die Ausführung ber Kriegsanleibedinung, die auch diesmal fo bequem gemacht fei, bie borbergegangenen und in ihrem Ergebniffe ich im Areife Besterburg nicht binter den früheaurlidbleiben biirfe.

Dolgheim, 15, Oft. Bertorgener Diebftabl. | In ber Racht von Samstag auf Countag wurde bem biefigen Einwohner Anoll aus jeinem Stoll 2 junge Edweine und 10 Bubner gestobien.

Tiere find am Ort der Tat abgeschlachtet worden, )!( Montabaur, 14. Oft. Den Beldentod fürs Baterland starb am 9. Oftober 1917 herr Lebrer Beinrich Wersbach bon bier im Mter bon 30 Jahren. Er war Leutnant d. Ref. und Inhaber bes Eisernen Arcuges 2. Maffe. Ebre feinem An-

X Miebergengheim, 14. Oft. Unerwortet trof bier die traurige Radricht ein, daß ber Ranonier Emil Rirdiner von bier, Inbaber des Gifernen Arenges, am 29. September im Alter von 20 3abren gen Tod fürs Baterland ftarb: Ebre feinem

:1: Ihalheim, 14. Oft. Dem Mustetier Bill. Babnftein, Cobn des Beren Jafob Balinftein 5 wurde auf dem weftlichen Kriegsichauplat bas Eiferne Rreug verlieben. Der Ansgezeichnete ift der sweite Cobn des herrn & dem diefe Auszeichnung sutcil wurde.

V Glar, 14, Oft. Dem Gduben Joief Deun bon der Moidinengewehr-Komp, eines Inf. Rats. Cobn des Joief Senn 3, von bier, wurde en ber Weftiront für topferes Berhalten vor dem Feinde und für treue Pflichterfüllung bas Giferne Rreus 2. Rlaffe berlieben.

):( Mublbad, 14. Oft. Ranonier Johann 28 a g n e r von bier wurde für Tapferfeit bor bein Beinde auf dem weitlichen Kriegsschauplat mit dem Eisernen Strenge 2. Rlaffe ausgezeichnet.

# 28 eilburg, 15. Ott. Die Arciefparfaffe bee Oberlahnfreifes gibt befannt: Die Berrechunng ber Arjegeanleibezeichnungen bon Gpartaffenbuchern erfolgt vom 1. Oftober, nicht wie irrtumlich angegeben vom 1. Robember ab

\* Cambero, 14, Oft. Gin ichwerer Geliag traf die Jamilie des Konfmanns Theodor Gallo. Ihr braver fleiftiger Gobn Jean, der als Oberbeiger bei der Raifert. Marine für das, ichwergepriitte Baterland fampite, befand fich 5. 3t. auf Urlaub und widmete bier während dieser Zeit seine Aröfte dem Baterland durch Hilfe bei den land-wirtichaftlichen Betrieben. Infolge eines Unfalles bei der Dreichmoschine in Eisendach erlitt er lo schwere Beriehungen, bag er an diesen Folgen ftarb. Stre seinem Andenken!
\* Oberlahnstein, 14. Oft. Als ein Beitrag bu

ber bon allen Stadten unterftiihten Sindenburgfpende bat auch unfere Stadt einen Betrag bewilligt, und gwar 1000 M. Auch gur 7. Kriegsanleibe bewilligte man wiederum Gelder, fodaß ins-gesamt bis sett für Kriegsanleiben 50 000 M gegeichnet werben fonnten.

\* Braubach, 14. Oft. Unfere fatbolifche Bforrgemeinde konnte bente den bojährigen Gebenftag der Grundsteinlegung der neuen katholischen Kirche begeben. Die feierliche Handlung vollzog der inzwischen als Pfarrer von Billmar verftorbene Griftl. Rat Monfignore 3 bad. Die junge fatholiide Gemeinde ericien in Progeffion an der Bauftelle und verlieg dieje in der gleichen Weife. Der Blan gum Rirchenbau ift von Architeft Rinflate in Duffeldorf. Ronigin Augusta wente zu dieser Zeit gerade in Kobleng, die Königin-Bitwe Elisabeth, Gemahlin des Königs Friedrich Bilbelm IV, von Breuhen, wohnte auf Schlof Stolzenfels. Beide Fürstinnen überwielen nahmbafte Geldgeschenfe für den Rir-

fc. Braubach, 14. Oft. Machtlicherweile murbe dem Zimmermann Rarl Beiler ein Schwein in beffen Stall gefchlachtet und mitgenommen. berfelben Racht wurde in die Stallung des Badermeifters Efchenbrenner ebenfalls eingebrochen, ein Schwein gestochen, das aber entwich und fein Leben in Giderbeit brachte.

bt, Lorsbach, 14. Oft. Gagewertsbefiger Ruffer ftellte ben biefigen Kriegerfrauen 3.00 Bentner Sols jum Preife von 2 Mart ben Bentner

bt. Cronberg, 14. Oft. Bum erstenmal feit Rriegsbeginn ift die Hofbaltung bes Bringen Friedrich Rarl von Seffen gum Binterauftenhalt wieder nach Frankfurt a. M. überge-

bt. Bom Tannus, 14. Oft. Binters Anfang? Die Racht jum Freitog brachte bei fternenklarem Simmel im Tonnus den erften Froft. Der Feldberg meldete 3 Grad unter Rull. Aber auch in den tieferen Lagen sank das Thermometer bed milich; an freien Stellen erreichte es ben Gefrierpunft. Breitag früh feute bann in Tamus ein bichter Schneefall ein, ber ben gangen Tag über anbielt. Bis nach Falfenftein binab bedt ber Game bereits die Balber in eine dichte Bulle. Raubreit und Schnee boben im Sochtonmus die Berrichaft angetreien, hoffentlich vorerft nur für furze Beit: benn noch barren Rüben und Rartoffeln ber Ernte und die Beider der Berbit- und Binterbestellung

bt. Frankfurt, 14. Oft. In der Racht gum Mittwoch murben aus einem Spigentparengeichaft om ber Reil echte Spite'n und Blufen im Wert von 18 000 Marf burch Einburch gestohlen. Bon ben Dieben bat man bis jest feine Spur.

Lette Radrichten. Tenticher Abendbericht.

29. Berlin, 14. Oft. (Amtlid.) 3m Beften wechfelnb ftarter Weuerfampf in Manbern und norboftlich bon Goiffons,

Die Operationen auf ber Infel Defel verlaufen plangemaß.

Mene Tauchboot-Resultate: 16 000 Br.-B.-T.

Berlin, 14. Oft. (289) Amtlid.) Durch bie Tatiafeit unferer II.Boote find auf bem nordlichen Rrienofdaublabe wieberum 16 000 Bruttocenifterfonnen verfenft worben. Unter ben vernichteten Schiffen befanden fich ein bemaffneter italienifcher Dampfer und eine große Bart, Die Stachelbraht und Del fur Le Saure geladen hatte.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Scheidemann fordert den Rücktritt des Reichstanglers.

Bürgburg, 14. Officber. Der Sozialdemokratische Barbeitag, der seit dem Jahre 1913 zum erskenmal wieder tagt, wurde am Sonntag abend in Bürzburg eröffnet. Als Borläufer fand am Bormittag eine Bolfsberfammkung

ftatt, in ber ber Reichstagsabgeordnete Scheibe- ! mann über Berftanbigungefriebe und Baterlanbe. partei" iproch. Der Redner legte eingebend ben oginibemofratifden Stondpunft gur Bewilligung der Kriegsfredite dar und verurteilte die Grundung der Baterlandspartei, die nur die Intereffen des unerfättlichen Rapitalismus vertrete. Bu ben letten Borgangen im Reichstog übergebend, bemerfte ber Redner, daß ber Staatsfefreiar b. Cabelle als Gunber in die Beit geichidt worden fei. Domit fei aber ben Blinichen ber Reichstagsmebroeit nicht gedient. Der Reichstangler als Bertreter bes gangen Spitems muffe Berrn b. Capelle folgen, 216 Berr Dr. Michaelis auf felnen Boften berufen worden fet, fei es für viele eine Ueberraschung, für viele eine Hoffnung ge-wesen setz stebe aber sest, daß Berr Dr. Widnelts ummöglich sei. Der Reichstog müsse, auch abne daß verfassungsmäßige Rechte noch dieser Richtung bin bestünden, Die Seraft geigen, feinen Willen durchgufeben, um ben Reichefangler jum Berlaffen feinee Boftene gu gwingen.

Am Abend wurde down in dem Buttenichen Garten der Barteitag fonstifniert. Bon der Fraftion ber Unobbangigen Cogioliften wohnte ber Reichstagsabgeordnete Soch - Banan als Breifeverlreter ben Birbandlungen bei. Der Borfipende des Burgburger Sozialdemofratischen Bereins, Freudenberger, begrüßte die Telegierten. Der Reichstopsabgeordnete Ebert dankte im Ramen des Bentralporifandes. Er gedachte der verftorbenen und gefallenen Mitglieder und fommt dann auf die Friedensfrage zu iprecken, die er in dem befannten Ginn des fozialdemofratischen Standpunftes behandelte. An choiefer Reduct richlete eine Abiage an den Reichstangler a. iprach die Soffnung ous, daß der Porteitag dieie Absage noch fräftig unterstreichen werde. Alsbann wird in die geschöftlichen Berntungen eingetreten. Bu Borfibenden bes Barteitoges werben Ebert Berlin und Auer - München gewählt. Die eigentlichen Berbandlungen beginnen am Montag frub.

#### Der hollandische Schiffsverkehr nach England unterbrochen.

289. Rotterbam, 14. Oft. "Maasbode" er-fährt aus geverläffiger Quelle, daß bie Fahrt bollandifder Schiffe von Holland nach England eingestellt worden ift. Diese Magregel ftebt im Bufammenhange mit der schwebenden Frage gwischen Sofland und England.

Ein Papit-Ronfiftorium.

280. Lugano, 14. Oft. Romifde Blatter melden, daß der Papft im Robember ein Ronfistorium abhalten und den Madrider Runtius Ragoneri, ben Camerlengo ber Rirche Gili und ben Ergbischof von Ravenna, Morgonti, zu Kardinälen ernennen werde.

Traube Manbatnieberlegung.

283. Dortmund, 14. Oft. Abgeordneter Dr. Traub bat fein Landtagsmandat niedergelegt. Unterftnatsfefretur b. b. Busiche über Gliag-Lothringen.

Berlin, 14. Oft. (289.) Auf unfere Unfrage erflart ber Unterftoatsfefretar v. b. Buside: Die bon dem frangofifden Minifterprafidenten Ribot in feiner Rebe in ber frangofiichen Rommer am 12. Oftober aufgestellte Behauptung, Deutschland habe ber frangofischen Regierung in bie Obren flüftern laffen, fie fonne burds Bermittlung eines Bolitifers Berhandlungen aber Die Rudgabe Elfag. Lotbringens einleiten, entbebrt jeber Unterlage. Die faiferliche Regierung ließ, wo immer Condierungen über Friedensmöglichfeiten an fie berantreten, feinen 3weifel darüber. daß beutider Grund und Boben niemals Bogenftand bon Berhandlungen mit einer fremden Macht bilben fonne.

Bachfenber Biberftand gegen Bilfone Bolitif.

Die Rlidfebe bes englischen Sonberbevollmichding, and Bolhington wird nicht vor Weibnochten erwartet, i in den Berhandlungen immer neue Stochungen fich einftellen. Eine vom Genator Weels-Caronlina geführ'e ftorfe Gruppe des Senats ist in entschiedener Opposition gegen die endlose wirtichaftliche Inanspruchnabme der Union burch die onderen Ententestaaten und gegen die allaemeine Belaftung bes wirticaftlichen Lebens burd immer neue Ruftungen getreten. Die fortwährenden hinweise von englischer Seite auf die reichen Silfsauellen der Union haben ebenfalls febr gur Ernuchterung beigetragen.

Drohende Zwangerationiceung in England.

Der Londoner Rahrungsmittelfommiff ir richtete eine ernsthafte Warnung an die eng'ische Bepolferung. Er wies auf die in der gangen Welt gu erwartende Gleifchenappheit bin und fügte bingu, bag 3 wangsmaßregeln erfolgen bilr' ben, falls feine Dobnung gur freiwilligen Goarfamfeit erfolglos bleibe.

Barlamentarier beim Reichstangler.

Wie das "B. L." erfahrt bat ber Reichs. fangler in den letten Tagen, insbesonbere

Camstag, eine Reibe führenber Barla. mentarier und anderer Berfonlich. feiten empfongen, um mit ihnen die augenblidliche Loge und die guffinftige Geftaltung ber Dinge Bu belbrechent.

Deutsche Diplomaten unter Cerichluf.

Unter dem Titel "Dentice Diplomaten unte Berickluft" meldet die "B. J.": Roch einer Rents meldung aus Reinvorf ist der Dampfer "Oraniin einem Sofen im Gillen Ogeon mit einer gi Ben Unsahl deutider und öfterreichifder Diplou ten aus bem Diten eingetroffen. Beamte bom G beimdienft begaben fich an Bord bes Dampfers, d unfere Diplomaten nicht verlaffen dürfen. Auch is es berboten, Briefe an Land gut ichiden."

Der Mangler nach bem Often abgerrift.

BiB. Berlin, 14. Oft. (Amtlich.) Reidmfangler Dr. Michaelis bot fich nadmittags nach ben befetten Gebieten bes Ditens begeben.

Der beutiche Biberftanb in Alanbern,

Rach einer Depefche des "Rieuwe Rotterd. Coupant" aus London erhalten die "Times" einen Bericht ihres Rorrespondenten von der flondriiden Front, auf dem bervorgeht, weshalb der Biderftand ber Deutiden an den Abhangen des Sigefrudens fo beftig fet. Der Rorreipondent fagt: Deftlich und norboftlich von Boelfopelle liegen gange Gruppen betonierter Stellungen, In einer einzigen Stelle wurden offein 19 Betombaufer gegablt, welche Die Stilb. punfte für viele Maichinengewehre find. Mon broucht fich nicht zu wundern, daß die Englander nur gang allmablich Fortidritte moden fonnen. Die Deutschen find offenbar entichloffen, fich an Basichendocle und die Beitfeite des Sugelrudens bis jum lehten Atemang f ftauffommern.

Die Gntente und Die Reutralen.

Ueber das neue, in der Londoner September-konferenz ausgearbeitete Aftionsprogramm der Entente erfabrt ber "Betit Borifien" aus amt. licher Quelle folgendes:

Die Reutralen erbalten fünftig ben Ueberichuft ber Alliierten an Lebensmitteln, Robitoffen und Bertigfobritaten grundfablich nur gegen Rompenfationslieferungen ibren eigenen Erträgniffen, nachdem fie nachgewiesen baben, daß fie ibren Bedarf nicht mehr aus eigenen Mitteln beden fonnen. Diefer gesamte Barenaustauich ber Reutralen mit ber Entente bat mit den Transportmitteln der Reutmlen zu erfofgen. Die Spermofnahmen Bilfons find ber erfte Schritt gur Durchführung Diefer Formel, bon beren ftrenger Anwendung bie Entente ben Busammenbruch ber Mittelmachte erhofft.

Der Marr!

Oberft Soufe fommt nicht nach Guropa.

Mus Wafbington wird gemeldet: Dberft Soufe wird fich nicht nach Europa begeben. Die Bereinigten Staaten wollen fich nicht in die Frage ber Regelung des europäischen Gebietet nach dem Striege mijden.

Berantiportl. für bie Angetaen: 3. D. Ober, Limburo

Berloren.

Gine goldene Armbanduhr Cametag abenb in ber Stadt. Rudgabe gegen Belohnung an bie Expedition bes Raffauer Boten. 693:

Bon Brudengaffe bis jum Gifchmarft gefter nachmittag Bortemonnale mit Inhalt verloren. Der ehrliche ginber mich gebeten basfelbe gegen Belohnung in ber Expedition abzugeben.

Todes-Anzeige.

Wiedersch'n war seine und unsere Hoffnung!



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn, unser lieber, teurer Bruder, Schwager und Onkel, der

Johann Simonis,

im Alter von 30 Jahren am 7. Oktober, infolge eines Unfalles den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die tieltrauernden Hinterbliebenen:

Mutter, Geschwister und Anverwandte.

Lindenholzhausen, den 15. Okt., 1917.

Das feierliche Seelenamt findet am Dienstag, den 16. Oktober, morgens um 7 Uhr, die Beerdigung nachmittags um 31/s Uhr statt.

Heute entschlief nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter

Sophie Falkenstein

im Alter von 49 Jahren.

Wilhelm Falkenstein, Eis-Obersekretar, Wilhelm Falkenstein, Else Falkenstein.

Limburg, den 14. Oktober 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von Diezer



Auf eine frohe Wiederkehr, Du gutes Herz, roh still in Frieden, Immer beweint von deinen Lieben. Kein Weinen, kein Trauern bringt dich zurück. Dahin ist Hoffnung und Jugendgiück. Fern ist dein Grab, tief unser Schmerz, Nun rube sanft, du gutes Herz!

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher braver, Sohn, Bruder Neffe und Enkel, der

Kanonier

Inhaber des Eisernen Kreuzes, am 29 Sept, im Alter von 20 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat,

In tiefem Schmerz:

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister. Niederzeuzheim, Hamborn, Marxloh, Rußland, 15. Okt. 1917

# Amtliche Anzeigen.

Die Berfonenftandeaufnahmepro1917 jum Bwede ber Beranlagung jur Ginfommenftener für 1918 finbet am 16. Oftober b. 38. ftatt.

Sie erfolgt durch die sogenammten Hauslisten, um deren genaue und vollsjändige Ausfüllung dringend ersucht wird. Da die bei der Bersonenftandsaufnahme gemachten Angoben bezw. Bor- u. Bunamen, Stand, Glaubensbefenninis, Geburtstag und Ort, auch noch anderweitige Bertvendung finden (3. B. bei dem Einwohnermeldeamt, Standescent ufw.) so liegt die genoueste Ausfüllung auch im Intereffe ber biefigen Eimpobher felbft.

Estr berweifen auf die diesbezüglichen Be-feinummen des Einfommenfreuergesehes (Gaffung mady bent Weich vom 18. Juni 1907.): § 23 bes Einfommeniteuergefebes.

Jeber Beliber eines bewohnt'n Grundftudes ader delfen Bertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Bersonenstands betrouten Bebörde die auf dem Grundstüde vorhandenen Bersonen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstog und Gaubensbefenntnis, für Arbeiter, Dienftboten u. Gewerbegebilfen auch den Arbeitgebern und die Arbeitsstätte anzugeben.

Die Sausbaftungsvorftande baben ben Sausbesithern ober beren Bertretern bie erforderliche Ausfunft über die zu ihrem Sansstande gebörigen Bersonen, einschlichlich der Unter- und Schlafftellemuieter zu erteilen

Wer für die Zwede seiner Hausbaltung ober bei Auslibung seines Berufes ober Gewerbes anbere Bersonen demernd gegen Lohn oder Gebalt beldäftigt, ift verpflichtet, über dies Einfommen, fofern es den Betrag von 3000 M jöhrlich nicht übersteigt, dem Gemeinde-Wertsvorstande seiner gewerblichen Niederlossung oder in Ermangelung einer folden, seines Wohnstes auf Berlangen binnen einer Grift von mindeftens 2 Wochen Ausfunft

Diese Bflicht liegt auch den geschlichen Ber-tretern nicht phosischer Versonen ob. Die Auskunftspflicht erstreckt sich auf folgende

a) Bezeichnung der 5. St. der Anfrage beichäf-figten Berjonen nach Namen, Wohnort und Woh-nung; eine Verpflichtung zur Angabe von Wohnort und Wohnung besteht sedoch nur dann, soweit diefe dem Arbeitgeber befonnt ift

b) dos Einfommen, welches die zu n. bezeich-neten Berfonen seit dem 1. Januar des Ausfunftsfabres oder seit dem späteren Beginn ihrer Bechöftigung bis 30, September besselben Jahres an Gebalt und Raturalien aus bem Arbeits- ober Dienstwerhalbniffe bezogen haben. Dem Arbeit-geber ift jedoch gestattet, fatt beffen für biejenigen Personen, walche bei ihm ichon in dem gongen ber Ausfunfserteilung unmittelbar borangegangenen Rolenderjobre beschäftigt touren, das in diefem Anbre tatfachlich bezogene Einfommen anzugeben. Raturalbezüge, insbesondere freie Wohnung oder freie Station find ohne Wertangabe namhalt gu

§ 74 bes Ginfommenfewergefebes. Mer bie in Gemößbeit bes \$ 23 von ihm geforberte Andfunft verweigert ober obne genügenden Entiduldigungsgrund in der gesetten Brift nar nicht oder unbollftändig ober unrichtig erfeilt, wird mit einer Belbftrofe bis gu 800 A beftraft.

Bir erfucen die Sausbaltungsvorstände, zur Bermeidung freiger Angaben bei der Einfommenfteuer-Boreinschätzung und .Beronlogung aus freien Stüden in ben Sousboltungsliften die erwünschien Angaben fiber die Einnahmers- ufw. Berbaltniffe berjenigen Saushaltungsangeborigen su mochen die in den bereits eingereichten Lobn-Uften nicht embalten find. Gine bollftanbine und richtige Beantwortung ber Sanoliften ermöglicht eine richtine alfo eine geregelte Beranlagung ber Steuerpflichtigen, ba birroon bie Gobe ber gu er-bebenden Zuschläge abbangt.

Die genau ausgefüllten Sausliften werben bom 17. Oftober er, ab abgeholt werden,

Wer feine Lifte erhalten bot, wolle fich auf dem Steuerbitro (Bimmer 6 bes Rothaufes) melben. Limburg, ben 13. Oftober 1917, Der Magiftrat.

#### Mährmittel für Kinder.

Dienstag, ben 16. Offober 1917, andmittags, Musgabe von Zwiebed für elle noch bem 1. Oftober 1914 geborenen Rinder in der Aufa des aften Gumofimms und swar für diesenigen mit ben Anfangsbuckfinden A.-G. und L.-A. von 3-4% und für die mit den Anjangsbuchfiaben H.—A. und S.—B. von 416—516 Uhr. Breis für 1 Pafet 42 Bfg. Geld ift abgezählt bereit zu balten. Lebensmittelforten find porgulegen.

Limburg, bon 13. Oftober 1917. " : Stübtifche Lebendmittel-Berfanfaftellt. Ber lotort gelucht.

Gin im burgert. Baushalt und Ruche durchaus erfahrenes feßhaftes Mabchen ober Frau in tuchtiges Bouernh us. Rabe von Habamag. 6832 Bu erfragen in ber Expeb.

Züchtige Gefchäftebame, in ungeffinbigter Stellung. lange Jahre Leiterin in einer Beliale, fucht fich zu veranbern. Bleichviel melder Branche. Off rien unter 6801 an bie

Exp. b. BL Flerfriges, fauberes

Mäddien

Sem Emil Schloß. Montabaur, Steinmeg 9. Braves fleiftiges, 6790

Mäddien per fofort gefucht

Stau Carl Diefenbach Untere Schiebe 28, flingeres .

Mädden

vom Lande für Baus- und Felbarbeit fofort gefucht. 6816 Bürgermeifter Bernd, Mievern a. b. Bahn

Dienitmadden Raberes Expedition.

Drbentliches 6811

Dienstmädchen 16-17 Jahr alt gefucht. Bu erfragen in ber Exp.

Bertreter. welche gandwirte befuchen,

gefucht Anfragen unter 6798

an bie Exp Eduhmadergelelle

für fofort gefucht. Q. Siegfrieb

Grundbelis gefuct! Größere Billa, Berrichafts-fin, vorn. Stabtgrundftud ob. bergt Epti. volle Muszahlung 952 Ev.d.Abe, Freiman, Mort.

Beller-Budtitier Joseph Walter, Wiengerstirchen.

Gine elettrifche Lambe. eine Gaslambe, Gasherd u. Babe-Cinriditung

gu verlaufen. Rah, ju erfr. Erp.

Gin guterbaltener gebr. Mochherd. rechts mit einem Badofen und 2 Trodenolen billig abmachen. Joh. Peter Gerth. Efchhofen,

Ein noch gut erhaltenes Mavier

Bu erfe. in ber Exp.

Ocobortige Existens. Bein-Garienreftaurant, Sommer- und Winterbetrieb große Obstanlage, Rabe gr. Garnifonstabt, preiswert gu ver taufen. Rur gut fitnierte Selbsttäufer belieb ihre Off. unt. 6792 an bie Exp. b. BL au fenben.

Bedenke ENTAG Aktobek

deine Pflicht

MCNTAG Oktober

DIENSTAG

Oktober

Schluss

**II**39

ercr 5

Ent

fdy

portei

lungen

lemben,

2

berr

Bench

Berf

Bilb

bot.

Bart

gron

bes !

bes !

bes |

Blob

befor

Ston

Entr

Berfi

balte

serre

Inder

gemb

bafs

einer

eine

bes 1

Defel 1

gongen

fiber bi

Mien f

borbe

Banbur

fich geg

Sie Ru

in der

fiften be

Marine

Breuger teilgeno

murbe

fitten in

aufgene

anbireio

tërifder

die Lan

ternehn

Mugion

brobt

Gin

Lane mi

rich Rig

ten Men

olge,

Inan

Eiffen g

och fell

eren

ber ne

Bei-un

biofe Me

peorbne de Waf

ben Sor

Bie

至

T

Ist fürwahr kein deutscher Mann!

Wer nicht zeichnet und es kann,

Limburger Verein für Volksbildung

Die deutsche Presse aller Partelen mahnt das deutsche Volk zur Zeichnungspflicht.

# Danksagung.

Nur auf diesem Wege.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben und unvergeslichen Vaters und Großvaters, Herrn

Rechnungsrats Wilhelm Weyel,

sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank. Insbesoodere danken wir Herrn Dekan Obenaus für die trostreiche Grabrede, sowie den barmherzigen Brüdern für die treue Pflege.

Limburg, den 14. Oktober 1917. 6722

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag, ben 16. Oftober, nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Gierausgabe für diejenigen, welche bei der liten Ausgabe feine erhalten haben. Gierfarten find vorzulegen.

Stubtifche Lebensmittel-Berfaufoftelle. In unfer Sanbelsregefter A ift unter Rr. 64 bei ber Firma Adam Marx, Birges beute folgenber Eintrog

Der Matharina Marx ju Birges ift Brofura Montabaur, ben 8. Ottober 1917.

Ronigl Amtsgericht.

In Rr. 6 bes Genoffenschafteregifters Beibenhahner Darlebnotaffenverein, eingetragene Genoffenfchaft mit unbeford tier haftpflicht gu Beibenhahn, ift heute eingetragen morben;

Peter Paul Fleith in Ewighaufen und Johann Fein in Beidenhahn find aus bem Borftanb aufarfchieben, an beren Stelle find Johann Weisenfeld und Jakob Wörsdörfer, beibe in Beibenhahn, in ben Borftond eingetreten.

Ballmerod, ben 9. Ottober 1917. Ronigliches Amtsgericht.

#### Maler. Bagner, Schreiner, Glafer. Buchbinder und bermandte Gewerke meldet euren Ceimbedarf

Meldeformulare find auf der Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Handwerf und Gewerbe im Schloft zu Limburg zu erhalten. Die Formulare find von der Krankenkoffe mit Bezug auf die Angabl der Arbeitsfräfte zu beglaubigen. Bon ben Leitern der Ortsftellen für Leinbeschaffung find die geverblichen Berhältniffe zu bescheinigen. Lehteres geichieht bier. Die Armeldegebühr ift mit einzuschiden, was in Marten gescheben fann. Die Beschaffung des Leimes soll gemeinson von hier aus geschehen, weshald die Bezugsicheine hierbersubestellen sind. Der Leim ist dann hier bei der Firma Sommerschlag Kommarkt abzuholen oder wird gegen Erstattung der Portofosien zugesandt.

Die Leiter ber Ortoftellen: Dirfchfeld, Malermeifter, Gind. Wagnermeifter, Rupper, Schreinermeifter, Mung, Buchbinbermeifter Der Gefchaftsifibrer: Duder.

Gar Correfpondens und Regiftratur fuchen mir tüch tiges

Gute Gertigfeit in Stenografie und Mafchinenfebreiben Bebingung. Angebote mit Beugnisabichriften erbittet

Abteilung Chosphorit ber Chemischen Fabril Griesheim=, Glettron"

Gefuci,

### Gewandte Aurzichriff-und Mafchinenschreiberin

für taufmann. Baro in Limburg balbmögl. Antritt Angebote mit Beugnisabichriften unter 6802 an bie Expedition bes Raffauer Bote.

Für meine Etjenhandlung wird per fofort

# eine Dame ober Kriegsheichädigter

für die Buchhaltung gesucht. Es wollen fich nur Strafte melben, welche ichon praftifch tatig waren und felbftanbig ju arbeiten vermögen. Die Stellung ift angenehm und bauernb.

Beft. Bufchrift möglichft mit Bild, Beugnisabfchriften und Lebenslauf erbeten.

Heimann Stern. Montabaur.

1) Vorträge (Für Mitglieder und Nichtmitgliede 1. 21. Oktober. Prof. Dohse und Frau "Then-Storm". (Mit Rezitation und Gesang). 2. 28. Oktober, Generalvikar Dr. Höhler "Der 11 burger Dom".

3. 4. November. Generalsekretär des Vereins Br Deutschtum im Auslande Dr Geiser "Die De schen in den russischen Ostseeprovinzen (Mit Lichtbildern).

Veranstaltungen für das

Winterhalbjahr 191718.

4. 3. März, Direktor Becker "Aegypten und Suezkanal". (Auf Grund eigener Anschauung mit Lichtbildern).

Leiter des sozialen Museums in Frankfurt Herr Dr. Marr über ein noch zu vereinbaren

6. 17. März. Herr Direktor Dr. Joris "Ueber Bildus und Erziehungsfragen der Gegenwart".

Eintritt: für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder Einzelkarte 0,50 Mark, Dauerkarte 2,00 M

2) Vorlesungen. (Nur für Mitglieder). 1. 6., 13., 20., 27. November, Herr Justizrat Dr. Frie lander "Plaudereien über verschiedene Rech gebiete".

2. 4., 11., 18. Dezember. Herr Fortbildungsschule Dücker "Moderne Reproduktionstechniken 3. 15., 22., 29. Januar Herr Oberlehrer Dr. Köhle "Eroberung der Luft".

4. 7., 14., 21., 28. Februar. Herr Dr. Kahn ... Kohle und ihre Verwertung".

Zutritt nur für Mitglieder und nur gegen eine Herrn Dr. Friedlander, Parkstrusse 20, unente lich erhältliche Eintrittskarte für jeden Teilnehme

3. Kammermusikabend.

An einem noch bekannt zu gebenden Abend. 4. Märchenerzählung mit Lichtbildern. An einem noch bekannt zu gebenden Zeitpunkt. Einmalige Gesamtanzeige! Bitte ausschneiden

## Ausrüstungsstücke

aufbewahren.

für Offiziere, Militärbeamte und Manoschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. With. Lehnard senior, Kornmarkt.

Junge Dame fucht jum | Antquf bon Ranin 16. b. W. auf langere Cauer ein gemutlich möbliertes, gut beigbares

Zimmer, möglichft mit voller Berpfleg. Obere Diegerftraße ober an-

grenzend bevorzugt. Angebote unter 6786 an bie Exp.

in allen Größen, fowie

Stein=

(für ganges Schwein) befonders fiart und fanber, find eingetroffen.

Franz Josef Bidinger Limburg.

Mn Conn. u. Geiertagen geichloffen. 6887 Adjung!

Raufe Schlachtpferbe gu ben hachften Breifen. 6779 3. Zinndorf, Fifdmartt 19. Det Mitteleb. Bferbeandtwerein hat eine Angahl pur Beit noch auf ber Weibe bei Weilburg befindliche

hannöberischer Buchtrinder

Raufliebhaber wollen fich an Jos. Halteyer. i Mühlen

Exteile Rachbille in Fransoffic und Latein gegen goringe Bengütung. Mogebote uni. 6800 on bis

Muf lebenbes Gewicht 6 Bjund ab bas Pfund M.

Boftfarte genügt. 3atob Witterebeim, Cobleng - Bfigel Reuenborferftraftrage

Mobel tauft einzelne Stude gange Ginrichtungen

V. Bommer, Reu- arft 7

Asituna! Raufe Schlachpferbe gu böchften Breisen. Unfal Natidiaditungen werden fort prompt ausgeführt.

5968 Simon Chlig, Pferbemehger Blöge 23, Telefon 237

Gebraudite

gu taufen gefucht. Weinhanblung G. Besmann, Weiberfteinftraße

liefert in würdiger Aus-Stattung, reichhalt. Auswald, preiswert u. in lenrper Frist die Einburger

londers. mi lieg

Gin 3m e rflörte Mertich por cin